



6883.01-1/25

Pressemitteilung

Soziale Netzwerke frauenpolitisch nutzen!

Facebook, Blogger-Seiten, Fotocommunitys und Co. sind aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Unabhängig von Zeit und Raum kann jede und jeder im Internet aktiv sein. Insbesondere soziale Netzwerke sind inzwischen wichtiger Bestandteil des privaten, beruflichen und auch politischen Lebens. Auffällig ist die unterschiedliche Nutzung dieser Seiten durch Frauen und Männer. Frauen nutzen die kommunikativen Möglichkeiten hauptsächlich dafür, Nachrichten zu verschicken, zu chatten sowie Fotos und Videos zu kommentieren und Erlebnisse zu teilen. Männer hingegen nutzen soziale Netzwerke häufiger als Frauen für eine berufliche Vernetzung und für gesellschaftspolitische Äußerungen und Informationen.

Da sich die Kommunikations- und Informationswelt aber immer mehr auf diese neuen Medien stützt, ist es wichtig, nicht den Anschluss zu verpassen. Ansonsten sind Frauen zunehmend von politischen Informationen und Diskussionen, aber auch von der Wahrnehmung demokratischer Rechte – beispielsweise bei Online-Petitionen oder Protestaktionen im Internet – ausgeschlossen.

Neue Kommunikationsformen beinhalten neue Risiken und Gefahren. Da ordnungspolitische Regelungen nur begrenzt möglich sind, gibt es hier immer wieder Informationsbedarf. Es ist wichtig, Vorteile und Gefahren von sozialen Netzwerken in einer ständigen Kontrolle abzuwägen und gleichzeitig das Problem der Verquickung von dienstlichen Inhalten und privater Nutzung im Auge zu behalten. Nur so können Frauen ohne Unsicherheiten und Hemmschwellen auch in den sozialen Netzwerken Verantwortung für ihre Teilhabe an den politischen Prozessen übernehmen.

Der Bayerische Landesfrauenrat unterstützt die verantwortungsvolle Nutzung von sozialen Netzwerken im Internet durch Frauen und fordert vor diesem Hintergrund:

- dafür zu sorgen, dass die Betreiber den Datenschutz einhalten und Sicherheitsprogramme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vorinstallieren;
- von den Verantwortlichen in der Politik, dafür Sorge zu tragen, dass über neue Entwicklungen sachgerecht und für alle nachvollziehbar informiert wird;
- den Ausbau geschlechtsspezifischer medienpädagogischer Angebote, für Schülerinnen ebenso wie für die ältere Generation.

Der Bayerische Landesfrauenrat empfiehlt den Frauenverbänden, soziale Netzwerke als Kommunikationsform zu nutzen und die Bildung von Frauennetzwerken in den sozialen Medien zu unterstützen.

Der Bayerische Landesfrauenrat fordert alle Frauen auf, Verantwortung für ihre politische Teilhabe zu übernehmen, frauenpolitische Forderungen aktiv in den sozialen Netzwerken zu kommunizieren und Kritik an gesellschaftlichen Entwicklungen dort zu verbreiten.

München, 16. September 2013

Hildegund Rüger
Präsidentin

Telefon:
089 1261-1520; -1412
Telefax: 089 1261-1633

E-Mail:
info@lfr.bayern.de

Internet:
www.lfr.bayern.de

Adresse:
Winzererstraße 9
80797 München